

## PATIENTENINFORMATION

### ABTEILUNG SCHMERZMEDIZIN / ALGESIOLOGIE

# ■ Multimodale Schmerztherapie (MMS)

Aufgabe unserer schmerztherapeutischen Abteilung ist es, Patienten zu helfen, deren Schmerzen trotz Therapie der Grunderkrankung weiterhin bestehen. Zuzuhören und auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen ist für uns eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie. Die spezielle multimodale Schmerztherapie ist zeitintensiv und erfordert viel Einfühlungsvermögen. Ebenso wichtig ist es aber



auch, sich selbst in die Verantwortung zu nehmen. Denn nur mit der eigenen aktiven Mitarbeit kann die Therapie zum Erfolg führen...

#### **Aufnahmeindikation zur Krankenhausbehandlung**

Die Notwendigkeit einer stationären Krankenhausbehandlung zur multimodalen Schmerztherapie ist gegeben, wenn Patienten mindestens drei der nachfolgenden Merkmale aufweisen:

- Es handelt sich um einen Patienten mit einer chronischen Schmerzsymptomatik mit manifester oder drohender Beeinträchtigung der Lebensqualität und/oder Arbeitsfähigkeit
- Fehlschlag einer vorherigen ambulanten unimodalen Schmerztherapie sowie eines schmerzbedingten operativen Eingriffs; bestehende Medikamentenabhängigkeit, Medikamentenmissbrauch oder Entzugsbehandlung
- Schmerzunterhaltende psychische Begleiterkrankung
- Gravierende somatische Begleiterkrankung

#### **Therapieziele der multimodalen Schmerztherapie**

- Verbesserung der Lebensqualität
- Schmerzlinderung
- Optimierung der medikamentösen Therapie
- Anleitung der Patienten zu aktiver Schmerzbewältigung
- Kontrolle und Abbau der Hilflosigkeit in Schmerzsituationen
- Abbau von Angst und Depression als Schmerzverstärker
- Übernahme von Eigenverantwortung
- Körperliche Aktivierung
- Wiederherstellung bzw. Erhalt der Arbeitsfähigkeit

#### **Welche Krankheiten werden in der stationär-multimodalen Schmerztherapie behandelt?**

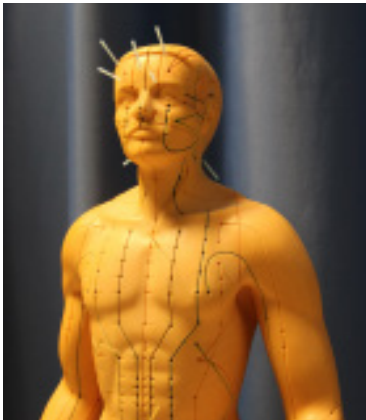
Als Abteilung der Sportklinik liegt unser Schwerpunkt hauptsächlich in der Behandlung neuroorthopädischer und sportmedizinischer Krankheitsbilder. Aber auch bei Beschwerden wie Spannungskopfschmerzen sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie, wenn zuvor sämtliche ambulanten Therapien ausgeschöpft wurden. Zu den Schmerzbildern, die in unserer Schmerztherapieabteilung behandelt werden, gehören frustran-ambulante und/oder austerapierte:

- Kreuz-, Rückenschmerzen
- Neuralgien
- Phantomschmerzen
- Schmerzen des Bewegungsapparates (Arme, Beine, Schultern)
- Somatoforme Schmerzsyndrome
- Sympathische Reflexdystrophien
- Kopfschmerzen
- Polyneuropathien
- Schmerzen, die auf gängige Therapieverfahren nicht ansprechen.



### Wie bekomme ich einen Termin für die multimodale Schmerztherapie?

Wenn Ihr Arzt Ihnen zu einer multimodalen Schmerztherapie rät, sollte er den Indikationsbogen (siehe Anhang) ausfüllen und an uns faxen. (Fax. 02351/945-2253) Gleichzeitig können Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung setzen. (Tel. 02351/945-2246) Sie bekommen dann umgehend einen ausführlichen Fragebogen zugeschickt, den Sie bitte schnellstmöglich ausfüllen und zusammen mit Ihren ärztlichen Befunden (als Kopie) an uns zurückschicken. Bitte füllen Sie den Fragebogen sorgfältig



aus. Die Behandlung lang-andauern-der Schmerzen ist schwierig und jede Information, etwa über vorausgegan-gene Operationen, Untersuchungen, Behandlungen oder Medikamentenein-nahme ist von großer Bedeutung. Bitte

haben Sie Verständnis dafür, dass eine weitere Bearbeitung nur mit vorliegenden ärztlichen Befunden möglich ist. Der Fragebogen wird gemeinsam mit den ärztlichen Berichten ausgewertet, auch, um Ihnen belastende und kostenaufwendige Doppeluntersuchungen zu ersparen.

Zum vorstationären Termin benötigen Sie dann eine Einweisung zur multimodalen Schmerztherapie. Außerdem CT-, MRT- oder Röntgenbilder im Original mit schriftlichen Befunden sowie eine Liste Ihrer aktuellen Medikation und ca. 3–4 Stunden Zeit für eine gründliche Untersuchung durch Schmerzarzt und Orthopäden sowie für Pflegeanamnese, Laboruntersuchungen etc.

Vor der Aufnahme erfolgt auch je ein Vorgespräch mit dem zuständigen Arzt und dem Psychologen, um die Krankengeschichte des Patienten zu erheben, etwas über seine Motivation zu erfahren und die Notwendigkeit einer multimodalen Schmerztherapie abzuklären.

### Wichtig:

- **Ausreichende Therapiemotivation des Patienten für Körper- und Psychotherapie**
- **Akzeptanz des Konzeptes der aktiven Übungs- und Bewältigungstherapie**
- **Akzeptanz des Verzichts (größtenteils) auf passive Verfahren (z. B. Massagen)**
- **Die Teilnahme am multimodalen Therapieprogramm erfordert eine ausreichende körperliche Belastbarkeit und setzt voraus, dass die Programminhalte verstanden werden und die Fähigkeit zur Autonomie und Identifikation mit den Therapiezeiten vorhanden sind. Dazu gehört auch die ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift.**

Die Behandlung erfolgt stationär in unserer Klinik; die Behandlungsdauer beläuft sich üblicherweise auf 10–15 Tage, je nach Programm.

### Welche Verfahren bieten wir an?

Zur multimodalen Schmerztherapie gehören folgende Behandlungsmodule:

#### Medizinische Therapie / spezielle Schmerztherapie

- Beurteilung und Kontrolle medizinischer Erkrankungen
- Beurteilung apparativer Befunde
- Medikamentöse Schmerztherapie nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Ärztliche Maßnahmen wie Verabreichung von Schmerzinjektionen – Periduralanästhesien (PD), Sakrale, Facetteninjektionen, therapeutische Lokalinjektionen (TLA) u. a.



### **Psychologische Therapie**

- Psychodiagnostik
- Edukation zum Thema Schmerz
- Entspannungstraining Progressive Muskelentspannung nach Jakobson
- Achtsamkeitstraining, Imaginationsübungen (Gruppe oder Einzel)
- Psychologische Einzelgespräche

### **Physiotherapie / Physikalische Therapie / Reflextherapie**

Ein aktivierendes Bewegungsprogramm (Kraft-, Ausdauer-, Geschicklichkeits- und Koordinationstraining) dient der Mobilisierung der Gelenke und der Kräftigung der Muskulatur.

- Krankengymnastik
- Manualtherapie
- Medizinische Trainingstherapie, Fitnesstraining
- Bewegungsbad
- Wirbelsäulengruppe
- Massagen, Wärmepackungen, Rotlicht
- Elektrotherapie

### **Manuelle Medizin**

- Alle Formen von Manipulations-, Mobilisations-, Weichteil- und Traktionstechniken
- Gelenkbehandlung
- Muskelbehandlung

### **Schmerzpsychologische Diagnostik und Interventionen**

- Antischmerztraining mittels NLP (neurolinguistisches Programmieren)
- Audioanxiolyse, EAT (emotionales Abspanntraining)
- RMS (rhythmische Gewebmatrix-Stimulation)
- Biostimulation
- Entgiftungs- und Entsäuerungswickel
- Elektrische Sympathikusblockaden
- TENS-Therapie
- Biofeedback
- Akupunktur TCM
- Andulationstherapie
- Musiktherapie und andere Spezialverfahren



### **Unser Team**

#### **Dr. med. R. Spintge, ltd. Arzt**

Facharzt für Anästhesie  
Spezielle Schmerztherapie  
Betriebsmedizin  
Professor für Musikmedizin

#### **Dr. med. B. Klimesch**

Fachärztin für Anästhesie

#### **Dr. med. St. Nolte**

Chefarzt der konservativen Orthopädie  
Facharzt für Orthopädie  
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

#### **Dr. med. S. Laukenmann**

Oberärztin der konservativen Orthopädie  
Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

#### **Herr M. Neuhaus**

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

#### **Dr. med. P. Rosenthal**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
Facharzt für Nervenheilkunde

#### **Frau R. Nothacker**

Fachschwester für Anästhesie  
Pain Nurse, algesiologische Fachassistentin  
Gesundheitsmanagerin

#### **Frau J. Springob**

Krankenschwester  
Pain Nurse

#### **Herr H. Knapke**

Fachpfleger für Anästhesie  
Pain Nurse

#### **Frau U. Hartleib-Bach**

Krankenschwester  
Fachberaterin für Psycho-Traumatologie  
Tanz- und Bewegungstherapeutin

#### **Frau M. Droschinski**

Krankenschwester  
Yogalehrerin

#### **Frau M. Reinelt**

Stationsleitung Station 2.4  
Krankenschwester  
Algesiologische Fachassistentin

#### **Frau U. Ulbrich-Voigt**

Psychologin

#### **Herr D. Vollmann**

Physiotherapeut

Und die Schwestern der Station 2.4  
„Multimodale Schmerztherapie“

### **Kontakt**

Sportklinik Hellersen  
Paulmannshöher Str. 17  
58515 Lüdenscheid  
Abteilung Schmerzmedizin / Algesiologie  
Tel.: 02351 945 2246  
Fax: 02351 945 2253  
E-Mail: schmerztherapie@hellersen.de